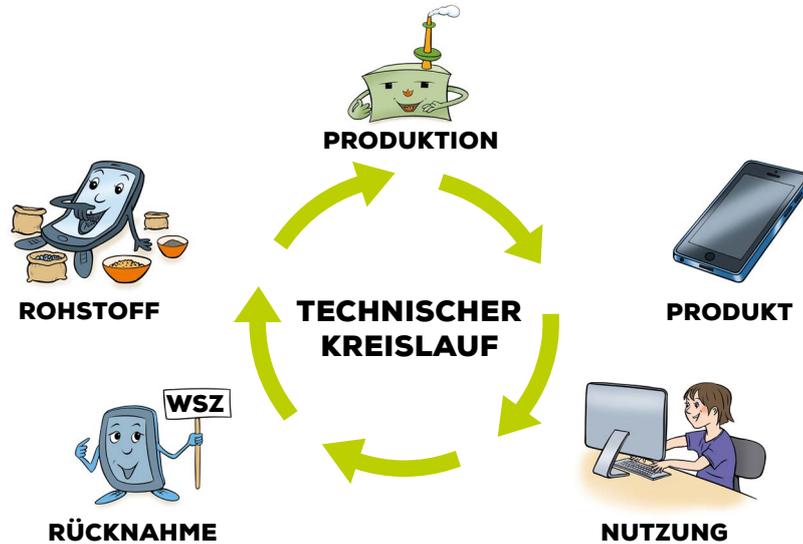




NACHHALTIGE ELEKTROGERÄTE GIBT ES DIESE ÜBERHAUPT?



Rohstoffe fordern Land und Leben

Für unsere Handys und elektronische Geräte werden Edelmetalle benötigt. Der Abbau von seltenen Rohstoffen schadet jedoch unserer Erde. Die durch den Abbau freigesetzten giftigen Schadstoffe fließen in Böden sowie Gewässer und verseuchen sie. Das macht eine Landwirtschaft in den betroffenen Gebieten unmöglich. Der Rohstoffabbau findet oftmals in Ländern statt, in denen Menschenrechte nicht berücksichtigt werden. Der Lohn beträgt 1–2 € pro Tag. Die Arbeitenden erhalten keine Schutzkleidung und sind sämtlichen Gefahren ausgeliefert. Dabei werden leider auch Kinder in den Minen eingesetzt, deren Lebenserwartung niedrig bleibt.

Selbst ein neu gekauftes Elektrogerät hat aber kaum noch einen langen Lebenszyklus. Wer kennt das nicht? Ein neu gekauftes Elektrogerät geht schon nach kurzer Zeit kaputt. Man fragt sich: Wurde hier von der Industrie eine Sollbruchstelle eingebaut, damit wir uns schnell wieder ein Neues kaufen? Oder wurde auf Grund eines fehlenden Software-Updates die Funktion eingestellt? Ebenso befinden sich Geräte am Markt, die so komplex zusammengebaut sind, dass eine eigenständige Reparatur nicht möglich ist.

Erste Schritte in der Kreislaufwirtschaft für eine nachhaltige Beschaffung

Seit dem 1. März 2021 ist eine neue EU-Ökodesign-Verordnung in Kraft getreten, für Kühlgeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, elektronische Displays und Fernsehgeräte, Lichtquellen und separate Betriebsgeräte, externe Netzteile, Elektromotoren, Transformatoren und Schweißgeräte. Die Verordnung legt unter anderem fest, dass **Ersatzteile für verschiedenste elektronische Geräte künftig auch noch sieben bis zehn Jahre nach Markteintritt des Produkts verfügbar sein müssen**. Außerdem müssen diese mit allgemein verfügbaren Werkzeugen und ohne dauerhafte Beschädigung am Gerät ausgewechselt werden können. Entsprechende Reparaturanleitungen müssen den Kund:innen im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Gibt es nachhaltige Elektrogeräte zu kaufen?

Ja, es gibt die Möglichkeit, ökologische und fair hergestellte Geräte zu kaufen. Bei einem Kauf von Smartphones sind Kriterien wie Langlebigkeit, Nutzungsdauer, Reparierbarkeit und Nachhaltigkeit im Vordergrund. Die Produktion verschlingt weiterhin den größten Anteil an Energie. Je länger daher ein Smartphone verwendet wird, desto nachhaltiger ist es. Hier kommt die Ökodesign-Verordnung für Reparierbarkeit ins Spiel. Ein schwächelnder Akku oder gesprungenes Display kann zukünftig leichter ausgetauscht und das Gerät dadurch länger verwendet werden.

Auf der **Informationsplattform topprodukte.at** von Klimaaktiv – eine Website des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie – sind nachhaltige und energiesparende Elektrogeräte gelistet, von Haushaltsgeräten über TV & IT, Mobilität, Beleuchtung, Heizung bis hin zu Warmwasser und Klima.

[Smartphone Vergleich: Die besten Handys | topprodukte.at](#)

Börse „SoGutWieNeu“

Wiederverwendung und Abfallvermeidung steht in NÖ an erster Stelle. Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich haben mit der Plattform SoGutWieNeu.at eine Online-Börse zum Verkaufen, Tauschen oder Verschenken von Gütern ins Leben gerufen.

Die Plattform bietet eine einfache und schnelle Möglichkeit, gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Rasenmäher: Auf dieser neuen Website kann alles angeboten werden, was daheim nicht mehr Platz hat, aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache, es landet nicht unnötig im Abfall. [So gut wie NEU](#)

Quellen:

[Nachhaltige Elektrogeräte: Wie Smartphone & Co ökologischer werden \(kein-planet-b.de\)](#), [EU-Ökodesignverordnungen](#)